

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

193 (21.8.1909)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Abgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementspreis: Ins Haus, durch Träger zugeführt, monatlich 20 Pf., vierteljährlich 2,25 Mk. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 Mk., durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 Mk. vierteljährlich.
Redaktion und Expedition: Luisenstraße 24.
Telefon: 128. — **Postzeitungsliste:** 8144.
Sprechstunde d. Redaktion: 12—1/2 Uhr.
Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.
Inserate: Die einpaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 7 Uhr.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Ged. u. Co., Karlsruhe.
Verantwortlich für den politischen Teil, Leitartikel, Besideuz, Feuilleton und Unterhaltungsbeilage: Wilhelm Kolb; für den übrigen Inhalt: Germ. Kadel; beide in Karlsruhe.
Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Ziegler in Karlsruhe.

Unsere heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.
Das Genossenschaftswesen
 als Hebel bei der Sozialisierung der Gesellschaft.

Ein gelegentlicher Mitarbeiter schreibt uns: Vor wenigen Tagen ist auf der Generalversammlung der bürgerlichen Genossenschaftler der Antrag auf bessere Zentralisierung der zahlreichen kleinen und zersplitterten Genossenschaften zwecks wirtschaftlicherer Zusammenarbeit abgelehnt worden. Kein Wunder, denn den bürgerlichen Leitern dieser Bewegung graut es bei dem Gedanken, daß aus all ihrer doch in erster Reihe auf die Erhaltung der „wirtschaftlichen Selbständigkeit“ und der berühmten kapitalistischen Wirtschaftsordnung gerichteten Arbeit das Geipenst des Sozialismus herauswachsen könnte, je mehr die genossenschaftliche Bewegung an äußerem Umfang und innerer Stärke zunimmt und insolge dessen die Genossenschaften dazu übergehen, nicht nur die Vermittlung zwischen Produktion und Konsumtion allmählich in ihre ausschließliche Hand zu bekommen, sondern auch selbständig zu produzieren. Denn so wahr es ist, daß eine bloße Konsumgenossenschaft zwar die Lage des Arbeiters als Konsumenten verbessern, aber nicht seine Klassenlage gegenüber dem Produzenten und die daraus sich ergebenden Unzutraglichkeiten beseitigen kann, so wahr ist auch der alte Lafontaine'sche Satz, daß die Produktionsgenossenschaft einer der Hebel ist, um die kapitalistische Wirtschaftsordnung durch die sozialistische zu ersetzen. Wie weit auf diesem Wege bereits die größte und auch für Deutschland vorbildliche Genossenschaftsbewegung der Welt, diejenige Englands, gediehen ist, das festzustellen bot die von der „Deutschen Gartenstadt-Weiselesche“ im Juli l. J. veranstaltete Studienreise nach England, an der auch aus Baden Interessenten verschiedener Berufskreise teilnehmen, eine wertvolle Gelegenheit. Die Verbindung zwischen „Gartenstadt“ und Genossenschaft ergab sich dadurch, daß die englischen Genossenschaften neuerdings auch dazu übergehen, Wohnungen nach den Grundrissen der Gartenstadtbewegung zu erstellen und zu vermieten. Am Donnerstag, den 8. Juli, waren die zirka 200 deutschen Besucher die Gäste der englischen Großeinkaufsgenossenschaft, der „Co-operative Wholesale Society“, abgekürzt „C. W. S.“, in deren großzügigen Räumen in Manchester, diesem ruhmgeschwänzten Zentrum englischer Arbeit, um durch den Einblick in ihren Betrieb, ihre Warenlager und zwei ihrer Fabriken sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit dieses Bundesgenossen zu verschaffen. Dabei war an der Hand statistischen urkundlichen Materials folgendes festzustellen:

verkäufe, die also nur an Genossenschaften, nicht an einzelne Mitglieder gehen, erreichten im Jahre 1907 die enorme Summe von 24,8 Millionen Pfund Sterling = 496 Millionen Mark, während der Geschäftsumsatz der Einzelgenossenschaften daneben schon im Jahre 1905 1880 Millionen, also beinahe 2 Milliarden Mark betragen hatte.

Die Leitung der C. W. S. befehligt ein Vorstand von 32 Mitgliedern, die von den beteiligten Genossenschaften nach Verhältnis ihrer eigenen Mitgliederzahl gewählt werden. Die Genossenschaftler sind auch im gleichen Verhältnis Geschäftsteilhaber, so daß mithin die sämtlichen Genossen aller Genossenschaften auch an den Erfolgen der Großeinkaufsgenossenschaft teilnehmen. Das gegenwärtige Betriebskapital der C. W. S. beträgt 4,34 Millionen Pfund = 86,8 Millionen Mark. Davon sind 29,6 Millionen Mark Geschäftsanteile und 57,2 Millionen Mark Darlehen von Seiten der Einzelgenossenschaften.

Das Hauptquartier der C. W. S. ist in Manchester, 2 große Filialen sind in Newcastle, also in dem Kohlengebiet, und in London. Aber es gibt keinen Teil des Erdballs, der Verbrauchsartikel für den englischen Verbrauch liefert, wo die C. W. S. nicht tätig ist. Sie hat ständige Niederlassungen und Einkäufer in Dänemark, Schweden, Frankreich, Spanien, Ceylon, Australien, Kanada und den Vereinigten Staaten. Auch deutsche Produkte, speziell sächsische und rheinische Fabrikate, tragen wir auf dem Lager. Als Illustration für den Umfang des Handels möge dienen, daß der Großabsatz in Butter, Zucker, Tee, Mehl, Speck und Schinken im Jahre 1907 betrug:

Butter	92 Millionen Mark,
Zucker	50 „ „
Tee	20 „ „
Mehl	40 „ „
Speck und Schinken	32 „ „

Von Jahr zu Jahr eine steigende Rolle im Haushalt der C. W. S. spielt nun die eigene Produktion. Die C. W. S. hat eingerichtet und betreibt heute durch eigene Arbeiter, die alle zugleich Genossenschaftsmitglieder sind, so daß Gewinn und Risiko direkt auf die Mitglieder verteilt werden, eigene Betriebe für die Produktion von Mehl, Biskuit, Eingemachtes aller Art, Butter, Speck, Schokolade, Tabakwaren, Kleider aller Art, Stiefel und Schuhe, Haushaltswaren, wie Möbel, Bürsten, Seifen, Kerzen, Stärke, Fett. Das Produkt der eigenen Betriebe im Jahre 1907 erreichte bereits einen Wert von 6,5 Millionen Pfund = 130 Millionen Mark.

Der Bankumsatz („turnover“) der eigenen Bank belief sich im Jahre 1907 auf 120 Millionen Pfund = 2400 Millionen Mark!

Die C. W. S. besitzt als Needer ihre eigenen Dampfschiffe für den Verkehr mit dem Festland und betreibt für ihren Obstbedarf, soweit er in England gedeckt werden kann, zwei ausgebaute Obstzuchtereien. In Manchester und seiner Umgebung befinden sich neben den ungeheuren, nur dem Großverkehr mit den Einzelgenossenschaften dienenden Warenhäusern, eine Möbelfabrik, eine Gruppe von Kleiderfabriken, die über 1000 „hands“ beschäftigen, eine Tabakfabrik mit 600 „hands“, von der im Jahre 1907 über 1 Million Mark Werte in Tabak, Zigarren und Zigaretten ausgeführt wurden; eine Druckerei samt Lithographie, über 800 „hands“ beschäftigend; eine Getreidemühle, welche die größte im Königreich sein soll; eine Biskuitfabrik, deren Produkt im Jahre 1907 3,8 Millionen Mark betrug; eine Fabrik für Eingemachtes und Konserven aller Art. Weiter im Land liegen die Seifen-, Kerzen-, Stärke- und Fettwerke, wo jede Woche (1) über 400 Tonnen Seife und 50 Tonnen Kerzen abgeliefert werden; die Weberei mit 800 Webstühlen für Calicos, Futterstoffe, Satine und dergleichen; die Fabrik für Flanelle und die für wollene Tuche.

In und bei Newcastle finden sich entsprechende Warenhäuser, Kleiderfabriken, Druckereien, Möbelfabriken, mechanische Werkstätten, Getreidemühlen, Seifen- und Fettwerke.

London hat in gleicher Weise wie Manchester und Newcastle seine Warenhäuser und eine Reihe von

eigenen Betrieben, darunter das größte Teegeschäft der Welt, welches jede Woche (1) für den genossenschaftlichen Konsum 190 Tonnen Tee (die englische Tonne zu 1016 Kilogramm, also etwas mehr als die deutsche) verwendet, welche auf drei riesigen Teepflanzungen auf Ceylon gewonnen werden.

Zu den 8 nächstgrößten Fabrikstädten hat die C. W. S. ihre Musterlager zur Bequemlichkeit der Einkäufer der Einzelgenossenschaften.

Die größte Fabrik der C. W. S. und die größte ihrer Art überhaupt in England ist die Stiefelfabrik in Leicester. 40 Millionen Paar (!) Stiefel werden hier und in einigen kleineren Fabriken zusammen alljährlich hergestellt. Strumpfwirkerereien, Bürstenfabriken und eine Korsettfabrik schließen sich an.

In Irland unterhält die C. W. S. eine große Anzahl von „Creameries“ zur Dedung des Rahm- und Milchbedarfs, sowie eine Speckfetterei, und eine ebensolche in Dänemark.

Die beiden oben erwähnten landwirtschaftlichen Güter (Obstzuchtereien) haben einen Umfang von 800 Acres = zirka 32 000 Ar (1 Acre = 4046 Quadratmeter), waren zurzeit ein Viertel in Betrieb, und von 150 Acres = 6000 Ar (36 Ar sind bekanntlich = 1 badischer Morgen).

Schließlich sorgt eine eigene Großtöpferei für den Bedarf an Porzellan- und Steingutwaren.

Die C. W. S. rühmt sich mit Stolz, daß sie allein heute den Bedarf für zirka 2 Millionen Mitglieder und damit für zirka 10 Millionen der Gesamtbewölkerung Englands deckt. Und jeder wird es begreiflich finden, daß unter den deutschen Besuchern, die den verschiedenartigsten Berufen und Parteien angehörten, übereinstimmend, von den einen mit Freude, von den andern mit Schreden, konstatiert wurde: wenn es, wie hier gezeigt, möglich ist, den Bedarf von 10 Millionen in einer Hand zu regulieren, dann ist es auch möglich, für 20 und für 40 Millionen, und wenn es heute möglich ist, von diesem Bedarf für 130 Millionen Mark selber zu produzieren, dann werden mit der steigenden wirtschaftlichen Macht dieses Riesenproduzenten immer neue Produktionsgebiete ihm zufallen, dann ist die Todesstunde der kapitalistischen Produktionsweise gekommen!

Der Geschäftsbericht der C. W. S. legt Wert darauf, festzustellen, daß die Genossenschaftsbewegung Hand in Hand geht mit der Gewerkschaftsbewegung, der Trades Unions, der Arbeiter, daß beide derselben Klasse der Bevölkerung entstammen und von ihr getragen werden, und daß beide Bewegungen vereinigt dazu dienen sollen, „the whole body of workers in the country“, die Gesamtarbeiterschaft sozial, politisch und finanziell zu fördern und dem Ziele zuzuführen, daß der Nationalreichtum auch dem Volke als solcher zufällt und auch auf wirtschaftlichem Boden das alte demokratische Ziel sich verwirklicht: „Regierung des Volkes, durch das Volk, für das Volk!“

Neueste Nachrichten.

Defizit im bayerischen Staatsbudget.
 München, 20. Aug. Der „Bayer. Kurier“ verzeichnet das Gerücht, daß im nächsten bayerischen Budget ein Defizit von 20 Millionen Mark zu decken sein wird.

Internationale Solidarität.
 Hamburg, 20. Aug. Die Hamburgische sozialdemokr. Parteiorganisation und das Gewerkschaftskartell überlandten dem Streikkomitee in Schweden als erste Rate zusammen 30 000 Mk.

Generalstreik der belgischen Bergleute in Sicht.

Brüssel, 20. Aug. Die belgischen Grubenbesitzer lassen erklären, da sie nach wie vor den Achtstundentag in den Kohlenwerken unwillkürlich ablehnen, da seine Einführung ohne ein internationales Übereinkommen eine Katastrophe für das in den belgischen Gruben angelegte Geld bedeute. Der Generalrat der Arbeiterpartei hebt mit allen Mitteln für einen Generalstreik der belgischen Bergarbeiter für den Winter.

(Weitere Telegramme auf Seite 7.)

ER-ANZUG
 Mk. 5.
 auf f. Karlsruhe
 bei
 8874
 hneyer
 7, Ecke Marlene
 Defen, Gas-
 heu- u. Haus-
 gs-Artikel
 immer noch am
 billigsten bei
 t Marg,
 lade Nr. 45.
 lide, billige
 hub-
 aren
 er Art
 am besten
 bei
 Müller,
 str. 4 beim
 rger Bahnhof
 ! Dienboten-
 nachfung!
 4-8 Uhr nach-
 öffentl. Vermitt-
 lungen
 Unterhand-
 zimmer.
 Arbeitsamt.
 Arbeitsnachwe-
 3-12/1, und 2-1,
 telefon 620.
 antiert
 iner
 pfel-
 ein
 ig und gut
 ömmlich
 23
 l. Filialen
 rtsch. 2771
 Russen, Schweden
 Kichenföer sind die
 tötet
 mieder und schwellt
 Zirpilin
 Ko. N. 4. M. Proben
 Die Tiere werden im
 Schreye ein
 Holz verwendet.
 Zu haben in allen
 Drogerien.
 raturen
 inen und Fröhen
 schnell u. billig
 halm,
 haniler
 lade Nr. 3.
 55, 4. St. r.
 61. Zimmer
 gung
 vertaufen
 26 4. Stad.
 wachen u. bühnen
 angenommen
 at bei
 richter. 44.

Minister v. Koeller gewesen. Leider sei sein Plan nicht weiter verfolgt worden...

Die Hilfslosigkeit der Konservativen beweist, wie sehr sich diese Partei im Laufe der Jahre darauf eingerichtet hatte...

Der „Ehrensold“ der Veteranen. Der Reichstag hat kurz vor Schluß der Session, ohne daß es in dem Trübel...

Der verunglückte Burgdiener der Hofkammer im Elsaß, der bei Bedienung eines Aufzugs in dieser im Reichs- und Landeszuschüssen für den Kaiser neu aufgetauten Schlossruine ein Bein einbüßte...

Ausland.

Wegen die schwedischen Scharfmacher im Lager der Unternehmer macht sich ein wachsender Widerstand aus den eigenen Reihen geltend...

Ich selbst, ich habe noch viel zu lernen, worin du mir nicht helfen kannst. So müssen wir uns trennen. Geh du deine Straße; ich will die meine gehen...

Zimmerhin fordern bereits eine Reihe bürgerlicher Blätter das vermittelnde Eingreifen der Staatsgewalt...

Der Generalstreik in Italien abgelehnt. Wie die „Treff. Zeitung“ berichtet, ergab das Referendum über die Erklärung des Generalstreiks als Manifestation gegen den Zarenbesuch...

Der reichste Mensch in Europa. Die russische Zeitung „Für das Volk“ schreibt: Arm, verhungert und arbeitslos ist das russische Volk...

Badische Politik.

Die Antwort an den „Bad. Beobachter“.

Der „Badische Beobachter“ antwortet auf unsere Veröffentlichung des Rechenschaftsberichts der „Badenia“ in der üblichen Weise...

Heimatschutz und Landwirtschaft. DBK. Die rechte, innerliche Heimatspolitik darf sich nicht darauf beschränken, den Acker zu mahnen und die Arbeit auf ihm lohnend zu machen...

fagen, was er ist; denn dann hat er selbst bewiesen, daß er ein elender Lügner und infamer Verleumder ist.

Schon! Wir stellen auf Wunsch folgendes nochmals fest: 1. Pfarrer Engelhardt in Obergrombach hörte im April 1908 zur Osterzeit eine sozialdemokratisch gestimmten Arbeiter-Beicht.

Arbeiter: Ich lese die Zeitung, die heute jeder andere Arbeiter bereits liest.

Arbeiter: Ich bitte, machen Sie an der Beicht weiter!

Arbeiter: Das tue ich nicht!

3. Pfarrer Leuthner in Gaggenau hörte in jener Zeit einen sozialdemokratisch gestimmten Arbeiter Beicht. Wir berichteten darüber in Nr. 101 vom 30. April 1908.

Wir wissen ja, daß vom Standpunkte der Nützlichkeit viele Gründe gegen unsere Gedanken angeführt werden können, und wir geben ohne weiteres zu, daß diese Gründe nicht widerlegt werden können...

Zur Unter... beteiligten... Anbetra... der Ma... beitslosigkeit... ungen...

Leichtfertige Berichterstattung.

Wir lesen im „Schwab. Merkur“ folgende aus Karls-... datierte Notiz: Die Strafenkündigungen der streikenden Metzger...

Ueber ein Streik der Metzger ist bis jetzt noch kein... Bericht worden, da die Metzger ja garnicht... streiken. Diese Entdeckung hat erst der Karlsruher...

Der erste praktisch-theoretische Fachkurs für Elektriker und... Installateure an der städtischen Gewerbeschule zu Karlsruhe...

Der fachtheoretische Unterricht wurde durch eine große An-... zahl Beschäftigten der verschiedensten Installationsanlagen...

Da von jedem Teilnehmer das Bedürfnis empfunden und... der Wunsch zu wiederholten Malen geäußert wurde, mehr Zeit...

Der nächste Winterkurs wird am 25. Oktober ds. Js. be-... ginnen und Ende der zweiten Märzwoche schließen.

Die Veranlassung freien Metzger... und den Beschäftigten den Beschäftigten...

Neues Delikatess-Sauerkraut Pfd. 10 Pfg. Neue prima Holländer Vollheringe Stück 5 Pfg.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe. 4164 Samstag, den 21. August, abends 8 Uhr: Die letzten Hildebrungen.

Bekanntmachung. Die Inhaber der im Monat Januar 1909 unter Nr. 1 bis mit Nr. 2210 ausgegebenen bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert...

Neues vom Tage.

Das Attentat im Schnellzug.

Berlin, 20. Aug. Das Attentat im Schnellzuge Berlin-Soran ist jetzt zum Teil aufgeklärt. Die Tote ist das 33jährige Dienstmädchen Auguste Scheurig, das in Charlottenburg und Berlin in Stellung war.

Nache für verschmähte Liebe.

Lübeck, 20. Aug. Aus verschmähter Liebe verletzete der 20-jährige Sohn des Bäckermeisters Nolte ein 15jähriges Dienstmädchen durch zwei Schüsse und beging dann Selbstmord.

Ein Hochstapler verhaftet.

Paris, 20. Aug. Ein Hochstapler namens Ludwig Motreff wurde hier verhaftet, der in ganz Europa Kapitalien aufzutreiben suchte, um Aktiengesellschaften mit vielversprechendem Programm zu gründen.

Ein Raub.

Sofia, 20. Aug. Großes Aufsehen erregt die Nachricht, daß in einem bulgarischen Grenzort ein bulgarischer Artillerie-Leutnant sowie ein Beamter, ein Student und ein ehemaliger mazedonischer Revolutionär einen reichen Türken, an den sie in Polizei- und Zollbeamten-Uniform unter dem Vorwande...

Telegramme.

Zentrumsstrategie. Berlin, 21. Aug. An die Mitglieder der Zentrums-partei richten die Zentrumsführer Frhr. v. Hertling und Dr. Borch ansehnend parteioffiziös einen Aufruf, von der Fortsetzung der Frage nach dem eigentlichen Charakter der Zentrumspartei in der Presse und Versammlungen vorläufig abzusehen...

Es geht an's zahlen.

Berlin, 21. Aug. Am 28. d. M. werden unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Reichsschatzkanzlers die Bundesratsausschüsse für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen zusammengetreten, um über die Ausführungsbestimmungen zu denjenigen Steuer-gesetzen zu beraten...

Kraft treten. Es sind dies das Branntweinsteuergezet, das Leuchtmittel- und Zündwarensteuergezet und derjenige Teil des Stempelgezet, der sich auf die Besteuerung der Schecks und Quittungen über Banquithaben bezieht.

Vom kretischen Konflikt.

Paris, 20. Aug. Aus Kanea meldet der Matin: Gestern früh meuterte eine kretische Miliz-Kompagnie, welche die Kaserne verließ und entgegen dem Befehl ihrer griechischen Offiziere sich bewaffnet zur Festung begaben, begleitet von einer großen Volksmenge, worauf die griechische Flagge von den Soldaten wieder gehißt wurde. Sie drohten hierbei ihre griechischen Offiziere. Schließlich gelang es aber dem Kommandeur der Miliz, die Truppe zu veranlassen, in ihre Kaserne zurückzukehren.

Nach weiteren Meldungen des „Matin“ aus Kanea fordert der Gouverneur die Behörden auf, die griechische Flagge herunterzuholen, um eine Besetzung der Festung durch internationale Truppen zu verhindern.

Briefkasten der Redaktion.

R. G., Mühlburg. Bis jetzt ist die Wöchnerinnen-Unterstützung noch nicht eingeführt. Es schweben jedoch Verhandlungen befalls Einführung derselben. Ottenau. Die Adresse ist: E. Eichhorn, Sozialdem. Pressebureau, Berlin SW. 68, Lindenstraße 69. W., Emmendingen. Eigenet sich nicht zur Aufnahme. Der „Wid“ ist schon sehr alt. Emmendingen. Wenn Sie nicht vorher gemahnt wurden, brauchen Sie die Kosten nicht zu bezahlen.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Metallarbeiter-Krankenkasse.) Den Mitgliedern der Filiale zur Kenntnis, daß das Bureau der Krankenkasse in der Restauration zum „Auerhahn“ sich befindet. Sprechzeit in Kassenangelegenheiten mittags v. 1/2 1-2 Uhr. [4302] Deutscher Arbeiterfängerbund, Gau Baden, 2. Bezirk. Den Bezirksvereinen zur Nachricht, daß die „Sängerzeitung“ Nr. 28 in der Wirtschaft zur „Schrumpe“, Durlacherstraße 81/83, in Karlsruhe abgeholt werden kann. 4306 Der Bezirksführer.

Geschäftliches.

Kaufhaus zum Geist Freiburg i. Br. Vorteilhafte Einkaufsquelle für Buckskin, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, fertige Wäsche, Aussteuerartikel, Bettfedern und Flaumen, komplett aufgerichtete Betten für Kinder und Erwachsene. Größtes Lager am Platze. **Jos. Herzog Nachf.,** Münsterplatz 9.

Elektromonteur Schule in CoIn Prospekt kostenlos. Lürlicherstr. No. 8.

Boiertheim. Goshaus „Zum weißen Kuckuck“

Morgen Sonntag, den 22. August, nachmittags 4 bis abends 11 Uhr, 4811 **Konzert** wozu ergebenst einladet **J. Görzner.**

Trunksüchtige und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke Rathaus II. Stock Zimmer 92a, Eingang Zähringerstrasse Kostenfrei Auskunft an jedermann. **Agenten u. Reisende** bei reicher Provision für Polyphonie, Jalousien, Papiergarnituren, ge. Verlangen Sie Prospektkatalog und Bedingungen. 3997 **A. H. Schifferer sel. Ww.,** Böhlen (Schwarzbjg.-Rud.).

Betten, Schränke, Tische, Stühle, Vertikow, Bücherregal, Kommode, komplette Schlafzimmern, Diwan, Polstergar-nitur, Chaiselongue, Dienstbotenbetten und -Schränke billig zu verkaufen. 4299 **Philippstraße 19 I.**

Wer würde einem armen Familienvater, welcher durch Krankheit in Not geriet, abgelegte Kleider billig verkaufen. Off. u. 4006 **Bahnhoflagernd, Karlsruhe.**

Früh eingetroffen! Ein direkter Wagon feinste französische **Catel-Trauben** per Pfd. 25 Pfg. empfehlen 4212 **Pfannkuch & Co.** G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Obst- bezw. Wollküste-Versteigerung.

Dienstag, den 24. d. M. abends 6 1/2 Uhr wird das Ergebnis von 7 Wollküsten aus dem Feuerwehrtag und 9 Wollküsten in der Hauptstrasse im Stadthof Mühlburg gegen Verzahlung öffentlich versteigert. — Zusammenkunft beim Feuerhaus. 4185 Karlsruhe, den 20. August 1909. **Städt. Gartendirektion.** Grobe eiserne, eteg. 4804 **Kinder-Bettstelle** neu, für nur 12 Mk. zu verl. **Goreustr. 6, 2. St. G.**

Zeppelin-Flugdrachen

turmhoch fliegendes Luftschiff, pat. geschützt. **Sensationelles Spielzeug für die Jugend.** Preis 50 Pfg. **Parteibuchhandlung 26 Markgrafenstrasse 26** **Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.** Cheaufgebote vom 18. August: Dr. jur. Arthur Hierau von Ehrenbreitenstein, Regierungsdirektor hier, mit Johanna Hilse von Staufsen, Karl Rader von Rühlheim, Metallschleifer hier, mit Luise geb. Wamer, geb. Gader von hier. Rudolf Sander von Weiber, Baubeamter hier, mit Elisabeth Reiser von Zeuthen. **Todesfälle vom 18. August:** Hermann, alt 6 Jahre, Vater Wilhelm Bentopf, Werkmeister. Rosa, alt 8 Monate 8 Tage, W. Leopold Nagel, Stadttagelöhner. Hilda, 1 Jahr 9 Monate 7 Tage, W. Otto Kurz, Maler. Heinrich, alt 2 Monate 28 Tage, Vater Rudolf Schaaß, Justizantw.

Kaiserstr. 133
Karlsruhe
 zwischen Marktplatz
 und Kreuzstrasse.
Programm vom
19. bis 25. August

■ ■ ■ **Andreas Hofer. 1800—1900.** Kunstfilm. Drama.
 Der Film veranschaulicht uns diesen grossen
 Tiroler Freiheitskämpfer in seiner ganzen Grösse
 und Heldenmütigkeit, bis zur Ausführung des
 Todesurteils in der Bastoi Porta Ceresa.
Mutterliebe unter den Tieren. Schöne Auf-
 nahme aus dem Tierreich.
Die Erbschaft d. Dieners. Hochkom. Schlager.
O Sole mio. Grossartiges Tonbild.
Berufspflicht. Spannende dram. Handlung.
Silberküste im Sturmwind. Herrliche Natur-
 aufnahme am Golf von Biskaya.
Kalt gestellt. Sehr humoristisch.
Übungen der Kgl. Equitationsanstalt
München im Gelände. Hochinteressante
 Sportsaufnahme. 4184

Allgem. Kranken- u. Sterbekasse
der Metallarbeiter
 E. S. Nr. 29. — Sitz Hamburg.
 Filiale Karlsruhe.

Die Stelle eines
Kranken-Kontrolleurs
 der hiesigen Filiale ist neu zu besetzen. Mitglieder, die geneigt
 wären, diesen Posten zu begleiten, werden ersucht, ihre schriftliche
 Offerte im Bureau der Kasse, Restauration „Auerhahn“, bis
 längstens 28. August abzugeben. 4301

Die Ortsverwaltung.
Stadtgarten bezw. Festhalle.
 Montag, den 23. August 1909, abends 8 Uhr,
Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der
Kapelle des Kürassier-Regiments von Seidlitz
 „Bismarck-Kürassiere“ aus Halberstadt.
 Leitung: Herr Obermusikmeister A. Damm.
 Eintritt: { Abonnenten 30 Pf.
 Nichtabonnenten 50 Pf.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Musikprogramm 10 Pfg.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
 Die Musikabonnementskarten haben keine Gültigkeit.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im
 grossen Festhallsaal statt.

Durlach.
Gasthaus zur Blume.
 Samstag, den 21. August, abends 8 Uhr
Grosses Sommerfest

wozu höflichst einladet
Friedrich Mannherz,
 Metzger u. Gastwirt.
 Orchester: Die gesamte Kapelle des Musikvereins Durlach.
 Bei ungünstiger Witterung im Saal. 4297

Billige Kohlen
 Wir offerieren jetzt zu billigen

Sommer-Preisen:
 Ia. gewaschene engl. Hausbrandkohle, II, nachgesiebt, à Mh. 1.25,
 Ia. gewaschene engl. Hausbrandkohle, III, nachgesiebt, à Mh. 1.20,
 Ia. engl. Fettschrot à Mh. 1.07,
 Ia. gewaschene Anthracitkohle, II, nachgesiebt à Mh. 1.90,
 Ia. gewaschene Anthracitkohle, III, nachgesiebt à Mh. 1.70,
 per Zentner, frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.
 Auch alle anderen Sorten, insbesondere
Ruhrkohlen, Hüttenkohls, Briquets, Holz
 zu billigsten Preisen. 3655

Süddeutsche Kohlen-
handels-gesellschaft
 m. b. H.
Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Fieg- und Sitwagen
 billig zu verkaufen.
 Wilsdorfstrasse 28, 2. Stod.

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrück-
 zahlg gerichlt. nachgewies. reell.
 Selbstgeb. Diesner, Berlin 289,
 Belle-Alliancestr. 67, Hindp. 3485

Unionbrauerei A.G.
 empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen 67
 ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
 auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
 Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Sämtliche Lokalitäten
 werden
im Café Bauer
 renoviert.
 Begonnen wird mit dem weissen Saal und ist
 dieser
 von Montag, den 23., bis Freitag, den 27. August
geschlossen.
 Das geehrte Publikum wird gebeten, während dieser
 Zeit den Eingang zu den anderen Sälen von der Lamin-
 strasse aus zu benutzen. 4210
 Hochachtungsvoll
Hermann Wolff.

Städtisches Bierordtbad.
Große Schwimmhalle.
 Geöffnet vormittags 7—1 Uhr und nachmittags 1/2 3—1/2 5 Uhr.
 Samstags bis 1/10 Uhr.
 Kassenchluss jeweils 1/2 Stunde vorher.
 Für Abonnenten morgens 1/2 Stunde früher geöffnet.
 Für Damen vorbehalten jeden Freitag, vormittags 9—11 Uhr
 und nachmittags 1/2 3—1/2 5 Uhr, mit Ausnahme
 Samstags nachmittags.
 Ferner Freitags abends von 6 Uhr ab zu ermäßigtem Preis.
 Für Herren alle übrige Zeit und Sonntags vormittags sowie
 zu ermäßigtem Preise von 2558
 20 3 mit Auskleidezelle und
 10 3 ohne Auskleidezelle.
 Mittwochs abends von 6 Uhr, Samstags abends von 5 Uhr an.

Koks-Bestellung.
 Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von
 Koks an hiesige Einwohner für die Zeit
 vom 1. September 1909 bis 31. August 1910.
 Bestellscheine mit Angabe der Bezugs-
 bedingungen liefern wir den vorjährigen Abneh-
 mern zuzustellen; solche Scheine werden auch an
 den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiserallee 11,
 Gaswerk II bei Gottesau, sowie im Laden für
 Gasapparate, Kaiserstrasse 229, Ecke Hirschstrasse
 verabfolgt.

Abonnementspreise:
Muskok (zerkleinert und gesiebt) per Zimmer-
 öfen und Herde geeignet, für 100 kg
Mk. 2.45 ab Gaswerk,
Stückkok per 100 kg **Mk. 2.25 ab Gaswerk.**
 Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster
 Berechnung der Fuhrlohne zugeführt.
 Außer Abonnement kosten die 100 kg bis
 auf weiteres 20 Pfg. mehr.
 Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden
 Werken Samstags von 8—1 Uhr und an den
 übrigen Wochentagen vormittags von 11—12 Uhr
 und nachmittags von 1/2 4—1/2 5 Uhr zu Tages-
 preisen statt; hierbei wird Koks von einem
 halben Zentner an abgegeben. 8537
Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Zwiebeln
 ein Waggon ist für mich eingetroffen
 per Zentner **3.50**
 Mk.
 Pfund **5** Pfg.
E. Bucherer
 in den bekanntesten Verkaufs-
 stellen. 4309

Ein großer Posten
erstkl. Schuhwaren
 aller Art
 für Herren, Damen und Kinder (auch Arbeitsschuhe),
 billig abzugeben.
Heinrich Karrer
 Spedition Philippstr. 19, Teleph. 1658.

Bis Tausend Mark monatlich
 nachweislich wirklich reell verdienen Leute jeden Standes d. b.
 Alleinverkauf patent. Millionenbedarfsartikels. Laden, Lagerraum
 und Berufsaufgabe nicht nötig. Kostenlose Auskunft durch:
Neuheitenfabrik, Postfach 8, Oschatz i. Sa. 12.

Es empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen garantierter
 naturreinen Weine 850
Rotwein
48
 per Liter von **48** Pfg. an.
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
 Rüppurrerstr. 14, Schillerstr. 29, Rheinstr. 45,
 Durlacherstr. 38, Lessingstr. 29,
 Durlach Hauptstr. 51, Pforzheim,
 Baden-Baden, Bruchsal und Heidelberg.

Geschäfts-Empfehlung.
Billige Kohlen!
Jakob Kögel, Sedanstraße Mühlburg.
 Englische Rußkohlen Nr. 2 Zentner Mk. 1.25
 Rußfettmuskohlen Nr. 2 " " 1.45
 Rußfettmuskohlen, Prima " " 1.25
 Braunkohlenbrifetts " " 1.15
 frei vor das Haus geliefert, in Keller Korb 5 Pfg. mehr.
 Zahlung in bar. 4287

600 Paar
Musterschuhe
 für Herren, Damen und Kinder, in nur guter Qualität
 eingetroffen und gebe solange der Vorrat reicht zu
 billigen Preisen.
Auktionslokal Rüppurrerstr. 20.

Dr. Thompson's
 Seifenpulver
 Garantirt schadloschen
 frei von Bestandteilen
 ist
 das beste Waschmittel.
 1/2 2 Paket 15 Pfg.

Achtung!
Dienstboten:
 Mädchen für alle Arbeit,
 Mädchen, die etwas zu
 welche die gut kochen können.
 Mädchen zum Aulernen.
 Kinder mädchen
 für 1. September und sofort
 gesucht.
Städt. Arbeitsamt
 (weibl. Arbeitsnachweis)
 Jähringerstr. 100 Telephon 638
 Geschäftszeit 8—12 1/2 u. 2—7
 7 Uhr.
 Vermittlung völlig unentgeltlich.

Wilh. Eckert,
 Uhrmacher, Marienstr. 20,
 neb. dem Apollo-Theater
 empfiehlt sein Lager in
Taschen- u. Wanduhren.
 Billige Reparatur-Werk-
 stätte, Trauringe, 8 u.
 14 Jar. gestempelt, das Paar
 v. M. 12—27. Brillen u. Zwicker

Stelle suchen und finden Sie
 sofort:
 Kellnerinnen, bessere und
 fache,
 Anstiftskellnerinnen,
 Küchenmädchen.
Städt. Arbeitsamt
 weibl. Arbeitsnachweis
 Jähringerstr. 100 Telephon 638
 Geschäftszeit 8—12 1/2 u. 2—7
 Vermittlung völlig unentgeltlich.

Mädchen, jüngeres, kann
 Bügeln erlernen, Adlerstr.
 2. Et. Bügelgeschäft.

Rad-Rennbahn Karlsruhe

Durlacher Allee :: Haltestelle der Strassenbahn.

Sonntag, den 22. August, nachmittags 3 1/2 Uhr,

finden auf der hiesigen Rad-Rennbahn **grosse**

Dauer- u. Fieger-Rennen

Es starten: Ph. Eckhardt, Durlach; Fritz Nagel, Blankenloch, Meisterfahrer von Baden 1908, und J. Schneider, Freiburg. Ausserdem zirka 30 Fieger, u. a. W. Augenstein, Müller, Schütz, Kanitz, Rosswag, Ochs, Ullrich, Rehm, Herb, Deeg usw. usw.

Von Donnerstag, den 19. ds., abends 7 Uhr ab: **gr. Training-Anfang.**

Die Dauer-Rennen werden mit Motorschrittmachern bestritten.

Rad-Renn-Klub Karlsruhe.

Von 3 Uhr ab Konzert bis zum Schluss.

Gesellschaft Kollegia.

Sonntag, den 22. August, nachmittags 3 1/2 Uhr, findet diesjähriges

Gartenfest

verbunden mit Preisfesten: Preisfischen usw. statt, wozu die Freunde und Gönner freundlichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Das Preisfest beginnt Samstag abends 8 Uhr.

Einladung zum 23. Stiftungsfest



am Sonntag, den 22. August, im grossen Colosseums-Saale.

Gediegenes Programm — Ball.

Saallohnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner des Athletiksportes höflichst ein.

Der Vorstand.

Mehrer-Verband Karlsruhe.

Wachsende Firmen haben die Forderungen der Gehilfen ermässigt und bitten wir die Arbeiterschaft diese bei ihren Einreden zu berücksichtigen.

Verband: Dietrich, Friedrich, Wilhelmstr. 28. Gebr. Gensel, Marienstr. 70, Rüppurrerstr. 21, Schützenstr. 88, Winterstr. 51. Kappeler, Ludwig, Schützenstr. 52, Angartenstr. 30. Kling, Winterstr. 37. Nischelmer, Adolf, Filiale Schützenstr. 37, Wochenmarkt Werderplatz. Nojer, Morgenstr. 58. Gebr. Schneider, Wilhelmstr. (Ecke Winterstr.). Vols, Karl, Angartenstr. 49. Zippelins, Karl, Werderstr. 45.

Verband: Gebr. Gensel, Rudolfstr. 1. Verband: Gartner, Ludwigplatz. Gebr. Gensel, Kriegstr. Kaiserstr. (Ecke Kronenstr.), Kaiserstr. (Ecke Ritterstr.), Kaiserstr. 47, Ecke Amalien- und Waldstr., Kronenstr. 33. Kappeler, Ludwig, Waldstr. 47. Nischelmer, Adolf, Durlacherstr. 37, Wochenmarkt Karl-Friedrichstr. Gebr. Schneider, Erdbringerstr. 1.

Verband: Gartner, Ecke Hirs- und Sophienstr., Ecke Haupt- und Hirsstr. Gebr. Gensel, Kaiserstr., Scheffelstr. (Ecke Sophienstr.), Kurbenstr. Kappeler, Ludwig, Kurbenstr. 25, Schillerstr. (Ecke Sophienstr.). Mühlburger Tor (beim Deutschen Haus), Poststr. Gebr. Schneider, Poststr. 25, Leisingstr. (Ecke Sophienstr.). Zwahl, Körnerstr. (Ecke Böhmerstr.). Mühlburger: Gebr. Gensel, Rheinstr. Kappeler, Ludwig, Rheinstr. Kappeler, Karl, Ecke Philipp- u. Wasstr. Nischelmer, Adolf, Filiale Rheinstr. Scheier, S., Rheinstr. Filiale Meiser.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. separatem Eingang sofort zu dem Best. bei 4129. Str. 44, S. 4. 4142.

Besonders billiges Angebot!

Ein grosser Posten Kattune

in den neuesten Anmusterungen und prima Qualität, kräftige Ware sehr zu empfehlen für praktische Haus- u. Strassenkleider früher per Meter Mk. 0.60, jetzt per Meter Mk. 0.40

Koetting & Heinze

Kaiserstrasse. Freiburg i. Br. Der Posten ist im Eckfenster ausgestellt. Rabatt-Sparverein.

Pferdefleisch

Unfallwegen ein Pfund 20 Pfennig, in prima Ware.

Chr. Schöninger

Kafauenstr. 17 — Telephon 1763.

Herren- u. Knaben-Kleider

erhalten Sie bei grosser Auswahl nur in guter Qualität billigst bei **Jacob Silbermann** Brunnenstr. 1 bei der Markgrafenstr. Elegante Massarbeit wird billigst angefertigt.

Sparsame Frauen

stricket nur Sternwolle

- Drangestern (schwarz)
- Blauflüster (schwarz)
- Rotflüster (schwarz)
- Violettflüster (schwarz)
- Grünflüster (schwarz)
- Braunflüster (schwarz)

Sternwollen!

Kraut! Kraut!

Ein Waggon feste Köpfe, gesunde Ware, zum Einschneiden, ist für mich eingetroffen und empfehle solches per Zentner zu **Mk. 3.20**

Wirten u. größeren Konsumenten sehr empfehlenswert.

C. Bucherer

Lager: Bähringerstr. 42, Telephon 392.

Handkäse

100 gelbe 2 Mk. 80 Pfg. feine geg. Nachnahme versendet

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Vakanzenpost“ 51.

Erklärung.

Infolge verbreiteter unwarter Gerüchte, ich sei krank und hätte überhaupt mein Geschäft aufgegeben, bin ich genötigt, meiner verehrlichen Kundschaft von Freiburg und Umgegend hierdurch bekannt zu geben, dass ich nicht krank bin und das ich mein Geschäft nach wie vor in unveränderter Weise betreibe. Auch für den Fall meiner Abwesenheit ist für geeignete Vertretung gesorgt.

Ernst Kräuter, Sägenfeiler. Koubiffstr. 16a.

Freiburg. Saal-Theater Zentral-Kinematograph Storchensaal

Program vom 21. bis inklusive 27. August 1909.

- Robt Rache, humoristisch.
- Fischfang mit Dynamit auf den Salomoninseln (Zielergruppe im Stillen Ozean), wunderbares Naturbild, Farbenkinematographie.
- Ein Diabolomeister, akrobatisches Bild.
- Der Schneemann, Drama aus dem Gebirge mit herrlichen Szenarien.
- Streik der Schulfleute, urkomisch.
- Heimkehrende Schnitter (Wein Heimatia), Entenbild.
- Fahrt in einem zusammenlegbaren Leintwandboot, schöne Naturaufnahme.
- Wahres Pech, komisch.
- An den Ufern des Ganges, prächtige Naturaufnahme, Farbenkinematographie.
- Ein treuer Beschützer, ergreifendes Drama.

Standesbuchauszüge der Stadt Freiburg.

Sie kommen doch

immer wieder auf den echten Kathreiners Malzkaffee zurück! Wegen seiner stets gleichmässigen Qualität und seines vorzüglichen Geschmacks hat sich Kathreiners Malzkaffee in nahezu 20 Jahren eine immer größere Beliebtheit erworben. Von Millionen wird er regelmässig getrunken.

Typographia Karlsruhe

Hiermit laden wir unsere werten Mitglieder und Freunde zu dem am kommenden Sonntag den 22. August, nachmittags punkt 4 Uhr, im „Silderhof“, Augartenstraße, stattfindenden

Keller-Fest

verbunden mit Preisregeln und Quadrätern freundlichst ein. Von 7 Uhr ab Tanz im Saal. Programm mit Liedertönen am Kellerloch für 20 Pfennig zu haben und berechtigt zum freien Eintritt. Der Vorstand.

Das Preisfest beginnt bereits Samstag, den 21. August, abends halb 9 Uhr.

Deutscher Holzarbeiter-Verband Zahlstelle Karlsruhe.

Montag, den 23. August, abends 8 1/2 Uhr, in der „Wacht am Rhein“, Ede Garten- und Ritterstraße.

Vertrauensmänner-Versammlung

Der wichtigen Tagesordnung wegen ist es Pflicht, daß alle Werkstätten vertreten sind.

Die Ortsverwaltung.

Offenburg.

Sozialdemokratische Partei und Arbeiter-Gesangverein Freiheit.

Sonntag, den 22. August, nachm. 3 Uhr, auf dem „Schützenplatz“

Sommer-Fest

mit italienischer Nacht, Musik, Gesang (Gemischter Chor), Kinderbelustigung und Tanz. Bei eintretender Dunkelheit Feuerwerk.

Zu zahlreichem Besuch laden wir unsere Mitglieder und deren Familienangehörigen, sowie Freunde unserer Sache herzlichst ein

Die Festkommission.

Wesendhalle Mühlburg.

Sonntag, 22. August, 4 Uhr, im Garten

Grosses Konzert

ausgeführt von einer großen Abteilung der Dragoner-Kapelle, wozu höflich einladet

Xaver Marzluff.

Eintritt frei!

Ortskrankenkasse.

Wegen Reinigung bleiben unsere Bureau- und Schalterräumlichkeiten am

Montag, den 23. August 1909

geschlossen.

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Beginn des Schuljahres 1909/10: Dienstag, den 12. Oktober 1909.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur, Bildhauer-, Gips-, Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, Musterzeichnen, Zeichenlehrer-Klasse; II. Winterschule für Dekorationsmalerei; III. Abendschule (für Gewerbegehilfen). Anmeldungen schriftlich bis 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen Prospekt gratis.

Millionen Hausfrauen putzen

Globus Putzextract

Bestes Metall Putzmittel

Brauerei Schrempf

empfiehlt

Gehaltvoll und wohlschmeckend — Dunkel Lager-Bier
Leicht und erfrischend — Hell Lager-Bier
Jedem Pilsner gleichwertig — Fidelitas-Bier

Gesangverein Bruderbund Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag, den 22. August, nachm. 3 Uhr, findet auf dem Festplatz beim „Engel“ in Grüntwinkel unser

Sommerfest

statt, verbunden mit Musik, Gesang und Volksbelustigungen. Auch werden

Grosse Kinderspiele

arrangiert. Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie unsere Bruder-Vereine, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein

Der Vorstand.

Für ff. Bier aus der Branerei Sinner, 4/10 hell und dunkel 10 Pf., ist bestens gesorgt.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Warnung vor Nachahmungen!

Man kaufe stets nur **MAGGI** allein echt

Hohkönigsburger Geld-Lotterie. Ziehung 21.—23. September

von 380 000 Mark bar

Haupttreffer: 60 000, 50 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 M. usw., zusammen 9892 Gewinne. Lose à 3.—, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt

Carl Götz

Bankgeschäft Karlsruhe, Sebelstr. 11/15, beim Rathaus. Lotteriebauk Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60. C. Wegmann, Waldstr. 30.

Durlach.

Gasthaus z. Blume

Telefon 24. Telefon 24.

- Empfehle fortwährend
- ff. Schinkenwurst,
- „ Lyonerwurst,
- „ Preßkopf,
- „ Frankfurter Leberwurst,
- „ Frankfurter Griebenwurst,
- „ Schinkenroulade,
- „ Schinken roh und gefocht.

Spezialität:

- Blumenwürste,
- Bockwürste,
- Fleischwürste,
- Bratwürste.

Friedrich Mannherz
Wegher und Gastwirt.

Durlach

Mittagstisch

gut und kräftig, bei mäßigem Preis, in und außer Abonnement empfiehlt

Mannherz, zur Blume
Wegher und Wirt.

Schutz-Mark

Weibezahns Hafermehl

von Fleischback
Gebr. Weibezahn a. d. Weser.

Beste Kindernahrung!

Wenn Weibezahns Hafermehl der Milch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. — Aerztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Beliebt

bei Allen ist die allein echte: **Stechensperd-Filienmiltz-Seife** v. Bergmann & Co., Nadebent, denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, solches jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint. à Etüd 50 Pf. in der Carl Wolf, Hofdrogerie, Herrenstr. 26, S. Meier, Kaiserstr. 222, Jul. Pohn Nachf., Jähringerstr. 55, W. Schering, Amalienstr. 19, Kronen-Apothek., Jähringerstr. 43, Adler-Apothek., Schützenstr. 21; O. Fenzel, Karlsruherstr. 98; Anton Sins, Sofienstr. 128; in Mühlburg: Straußdrogerie. 1059

Damen- u. Kinder-Näharbeiten

aller Art werden stets billig und gut ausgeführt

Mühlburgerstr. 36, Hinterh. 2.

Zur Einmachzeit

empfehlen:

Weineffig
Str. 24 Pf.

bei 5 Str. 22 Pf.

**Anseh-
Brauntwein**
p. Fl. ca. 1 Str. 80 Pf.
mit Flasche.

p. Str. offen 65 Pf.

bei 5 Bitter 60 Pf.

garantiert echten

Nordhäuser
p. Fl. (ca. 1 Str.) 1 Pf.
mit Flasche.

bei 5 Fl. 95 Pf.

mit Flasche,
eigene Literflaschen werden mit 15 Pf. zurückgenommen.

Hutzucker
Pfd. offen 24 Pf.

bei 5 Pfd. 23 Pf.

im ganzen Gut ca. 25 Pf. 22 Pf.

extra groben

**Victoria-
Krytall**
Pfund 24 Pf.

bei 5 Pfd. 23 Pf.

Str. 22.75 Pf.

Orig.-Sack 45.—

**Krytall-
Zucker**
Pfd. 23 Pf.

bei 5 Pfd. 22 Pf.

Str. 21.75 Pf.

Orig.-Sack 43.—

**Randis-
Zucker**
Schw. per Pfd. 34 Pf.

sowie sämliche

Gewürze
in garantiert reiner Ware.

**Pergament-
Papier**
zum Verschluß
der Gläser

per Meter 15 Pf.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen

Preise ab Verkaufsstelle.

Verband nur gegen Nachnahme.

4088